Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A100 Low Cumene

Produktnummer : Q7591

Registrierungsnummer EU : 01-2119455851-35-0000

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

EG-Nr. : 918-668-5

# 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

# 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

#### 1.4 Notrufnummer

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Toxikologisches Informationszentrum: (+41) 145

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

# 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3,

Atemweg

H335: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :









Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

Gefahrenhinweise rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen

treffen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.

#### Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

#### **Entsorgung:**

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition; zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11. Zielorgan(e):

Gehör

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

#### Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Nicht zugewiesen 918-668-5	<= 100

## **Weitere Information**

#### Enthält:

Chemische	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Bezeichnung		-	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Cumol	98-82-8, 202-704-5	Flam. Liq.3; H226 Asp. Tox.1; H304 STOT SE3; H335 Carc.1B; H350 Aquatic Chronic2; H411	>= 0 - <= 0,099
Benzol	71-43-2, 200-753-7	Flam. Liq.2; H225 Asp. Tox.1; H304 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 Muta.1B; H340 Carc.1A; H350 STOT RE1; H372 Aquatic Chronic3; H412	>= 0 - < 0,1

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Keuchen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen.

Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der Tod eintreten.

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck, Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

Effekte auf das Gehör können einen vorübergehenden Hörverlust oder Ohrgeräusche zur Folge haben.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der

Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.
Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen:
Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die

Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

> Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

# 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos

entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur

Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren **Umgang** 

Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können

statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung

der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

: In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

 Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln,

korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025 2.4

> Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom) oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

# Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage	
		Exposition)	Parameter		
Cumol	98-82-8	MAK-Wert	20 ppm	CH SUVA	
			100 mg/m3		
			ırch Hautresorption möglich;		
			ngen vermögen, kann durch		
	Hautresorptio	n die innere Belastu	ng wesentlich höher werden a	als bei	
	alleiniger Aufr	nahme durch die Ate	mwege., Krebserzeugende S	Stoffe Kategorie	
	3, Nationales	Institut für Arbeitssic	cherheit und Gesundheit, Nat	ionales Institut	
			Prävention von Arbeitsunfälle		
	Berufskrankh	eiten, Eine Schädigu	ng der Leibesfrucht braucht I	oei Einhaltung	
	des MAK-We	rtes nicht befürchtet	zu werden.		
Cumol		KZGW	80 ppm	CH SUVA	
			400 mg/m3		
	Weitere Inforr	mation: Vergiftung du	ırch Hautresorption möglich;	Bei Stoffen,	
	welche die Ha	aut leicht zu durchdri	ngen vermögen, kann durch	die zusätzliche	
	Hautresorptio	n die innere Belastu	ng wesentlich höher werden a	als bei	
		alleiniger Aufnahme durch die Atemwege., Krebserzeugende Stoffe Kategorie			
	3, Nationales	3, Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit, Nationales Institut			
	für Forschung	gund Sicherheit zur I	Prävention von Arbeitsunfälle	n und	
			ng der Leibesfrucht braucht I	oei Einhaltung	
	des MAK-We	rtes nicht befürchtet	zu werden.		
Benzol	71-43-2	MAK-Wert	0,2 ppm	CH SUVA	
			0,7 mg/m3		
			urch Hautresorption möglich;		
	welche die Ha	aut leicht zu durchdri	ngen vermögen, kann durch	die zusätzliche	
	Hautresorptio	n die innere Belastu	ng wesentlich höher werden a	als bei	
	alleiniger Aufr	nahme durch die Ate	mwege., Krebserzeugende S	Stoffe Kategorie	
	1, Stoffe, die	1, Stoffe, die wahrscheinlich vererbbare Mutationen an menschlichen Keimzellen auslösen., Nationales Institut für Arbeitssicherheit und			
	Keimzellen au				
		Gesundheit, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Gesundheits- und			
	Sicherheitsbe	auftragter (Labor für	Arbeitsmedizin und Hygiene		
Benzol		TWA	0,25 ppm	Interner Shell-	
			0,8 mg/m3	Standard	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

			(SIS) für 8-12 Stunden TWA.
Benzol	STEL	2,5 ppm 8 mg/m3	Shell Interner Standard (SIS) für 15 Min (STEL)

# **Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitp unkt	Grundlage
Cumol	98-82-8	2-Phenyl-2- propanol: 20 mg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	СН ВАТ
		2-Phenyl-2- propanol: 16.6 µmol/mmol Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT
Benzol	71-43-2	S- Phenylmerkaptursä ure: 0.004 µmol/mmol Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT
		S- Phenylmerkaptursä ure: 8 µg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT

# Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb ereich	Expositionsweg e	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	25 mg/kg Körpergewicht /Tag
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	150 mg/m3
ShellSol A100	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	32 mg/m3
ShellSol A100	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg
ShellSol A100	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg

# Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwass	erstoff komplexer,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

# 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

#### Allgemeine Angaben

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem.

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk Handschuhe aus Nitrilkautschuk Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

Haut- und Körperschutz

Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605 zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz

Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand Flüssig.

Farbe farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich : 150 - 185 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

: Nicht anwendbar

Entzündbarkeit

(Flüssigkeiten)

: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : 7 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 0,6 %(V)

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : 38 - 50 °C

Methode: IP 170

Zündtemperatur : 507 °C

Zersetzungstemperatur

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : Typisch 0,9 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 3,7 - 4,5

Dampfdruck : 210 - 1.300 Pa (20 °C)

Relative Dichte : 0,87 - 0,88 (20 °C)

Methode: ASTM D4052

Dichte : Typisch 876 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : 4,3

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Verdampfungsgeschwindigkei : < '

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

Molekulargewicht : Keine Angaben verfügbar.

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

# 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### **Akute Toxizität**

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Akute orale Toxizität : LD 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2000 - <= 5000

Methode: Akzeptable nicht standartisierte Methode. Anmerkungen: Kann beim Einatmen schädlich sein.

Akute inhalative Toxizität : LC 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2 -<= 10 mg/l

Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 403

Anmerkungen: LC50 grösser als nahezu gesättigte

Dampfkonzentration.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD 50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 2.000 mg/kg

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 402

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Kaninchen

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404

Anmerkungen : Leicht hautreizend (jedoch unzureichend für eine

Klassifizierung).

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

# Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Kaninchen

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 405

Anmerkungen : Leicht reizend.

Unzureichend für eine Klassifizierung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Sensibilisierung der Atemwege/Haut

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

# Keimzell-Mutagenität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Gentoxizität in vitro : Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 471

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 473

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 476

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gentoxizität in vivo : Spezies: Ratte

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 475

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

#### Karzinogenität

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen

als nicht relevant eingeschätzt.

Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Als nicht karzinogen klassifiziert
Cumol	Karzinogenität Kategorie 1B
Benzol	Karzinogenität Kategorie 1A

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung	
Cumol	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen	
Benzol	IARC: Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen	

#### Reproduktionstoxizität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Spezies: Ratte

Geschlecht: männlich und weiblich Applikationsweg: Einatmung

Methode: Andere Richtlinienmethode.

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

# Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Expositionswege : Einatmung

Zielorgane : Lungen, Zentralnervensystem

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Hörbahn: Längere und wiederholte Expositionen gegenüber hohen Konzentrationen führten bei Ratten zum Hörverlust. Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

#### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Oral

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 408

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Einatmung Testatmosphäre : Dampf

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 452

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

# Aspirationstoxizität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

#### Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die

gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von

0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften

aufweisen.

#### **Weitere Information**

#### Produkt:

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Inhaltsstoffe:

## Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 9,2 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 > 1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber : EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3,2 mg/l

Daphnien und anderen Expositionszeit: 48 h

wirbellosen Wassertieren Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber : ErL50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum

Algen/Wasserpflanzen capricornutum)): 2,9 mg/l Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität bei Mikroorganismen : NOEC (Belebtschlamm): > 99 mg/l

Expositionszeit: 0,16 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209 Anmerkungen: Praktisch nicht giftig:

LC/EC/IC50 > 100 mg/l

Toxizität gegenüber Fischen :

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Biologische Abbaubarkeit : Biologischer Abbau: 78 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit potentieller

Bioakkumulation.

#### 12.4 Mobilität im Boden

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

#### Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß

REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

# Produkt:

Sonstige ökologische

Hinweise

Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Sonstige ökologische : Hat kein Ozonabbaupotential.

Hinweise

#### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

beachten.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

# 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1268
ADR : 1268
RID : 1268
IMDG : 1268
IATA : 1268

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADN** : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

(NAPHTHA)

ADR : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.
RID : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

**IMDG** : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

(NAPHTHA)

IATA : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3
ADR : 3
RID : 3
IMDG : 3
IATA : 3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

**ADN** 

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1

Gefahrzettel : 3 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

ADR

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

**RID** 

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

**IMDG** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

**IATA** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

**ADN** 

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

**RID** 

Umweltgefährdend : ja

**IMDG** 

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen : Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften** 

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden: Cumol (Nummer in der Liste 28)

Benzol (Nummer in der Liste 72, 5,

29, 28)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Artikel 57).

Produkt unterliegt keiner Zulassung

laut REACH.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P<sub>5</sub>c ENTZÜNDBARE

**FLÜSSIGKEITEN** 

F2 **UMWELTGEFAHREN** 

Gewässerschutzverordnung (GSchV 814.201)

Wassergefährdungsklasse : Schweiz Klasse A, (www.tankportal.ch)

#### **Sonstige Vorschriften:**

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (StFv).

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115) & Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendlichen (SR 822.115.2) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzverordnung) beachten.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-95-6.

# Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL Eingetragen

**IECSC** Eingetragen

**TSCA** Eingetragen

**KECI** Eingetragen

**PICCS** Eingetragen

**TCSI** Eingetragen

AIIC Eingetragen

**NZIoC** Eingetragen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

#### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### Volltext anderer Abkürzungen

CH BAT : Schweiz. SUVA Liste der Biologischen

Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT-Werte).

CH SUVA : Schweiz. Grenzwerte am Arbeitsplatz
CH SUVA / MAK-Wert : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert

CH SUVA / KZGW : Kurzzeitgrenzwerte

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; Schienenverkehr: SADT Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

**Weitere Information** 

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben.

CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG

1272 usw.).

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Verwendung in Agrarchemikalien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Straßen- und Hochbauprodukten

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Gewerbe

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

**Verwendung – Verbraucher** 

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrarchemikalien

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

CH / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000750	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	ГР.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Voludogesetzt eine gate eranahern der betriebengene wird eingenatien.		
Beitragende Szenarien F	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC		
Allgemeine Expositionen (offen Systeme)PROC4	e Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(offene Systeme)PROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(geschlo	ossene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

2.4 17.02.2025 800010059269

Anlagenreinigung und - wartungPROC8a  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendeter Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Clokal verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Kg/Tag):  Häufigkeit und Dauer der Verwendung/ / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Duelle), um eine  Freisetzung uverhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzuung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in  die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersedment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage  vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Stando	Systeme)PROC8b			
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional erwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale erwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1,2,4E+04 Lokal verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1,1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 300 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Sūßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozesse getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Sūßwassersediment hervorgerufen. Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen. Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/Leinbungen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			Keine weiteren spezifischen M	laßnahmen identifiziert
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regional Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2 ,4E+04  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2 ,4E+04  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 7,9E+04  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 300  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Auslaufen des unverdünnten Stöffes in das Abwasser der Anlage  vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  vor Ort notwendig.  Urtemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von  (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit  einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hausklära			р	
Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,4E+04  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04  Maximale Tagestonnage des Standorts (Ke/Tag): 7,9E+04  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr): 300  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 1,0E-04  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung uv erhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdbodden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleterung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleterung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/leinzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürl			Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
Vorwiegend hydrophob	Abschnitt 2.2	Begrenz	⊥ zung und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition
Leicht biologisch abbaubar.         Verwendete Mengen           Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:         0,1           Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):         2,4E+04           Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:         1           Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):         2,4E+04           Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag):         7,9E+04           Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition         Kontinuierliche Freisetzung.           Emissionstage (Tage/Jahr):         300           Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden         Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:         10           Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:         100         100           Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:         100           Lokaler Mendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken         Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):         3,0E-02           Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):         1,0E-04           Freisetzung vor RMM):         1,0E-04           Freisetzung vor RMM):         1,0E-04           Freisetzung vor RMM):         1,0E-04           Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung urefindern         1,0E-04           Freisetzung zu verh	Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 7,9E+04 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 300 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer efrorderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Vorwiegend hydrophob			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04 Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 7,9E+04 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 300 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer efrorderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,4E+04  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 7,9E+04  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 300  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM:  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM:  Freisetzung vor RMM:  Freisetzung vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industriesch				
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Anteistonnage des Standorts (kg/Tag):  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Owenetifaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Inou Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Regional verwendeter Antei	l der EU-To	onnage:	0,1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,4E+04  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 7,9E+04  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 300  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/leinzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Regionale Anwendungsmer	nge (Tonner	n/Jahr):	2,4E+04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 7,9E+04     Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition     Kontinuierliche Freisetzung.     Emissionstage (Tage/Jahr): 300     Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden     Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10     Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100     Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken     Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):     Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche     Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche     Freisetzung vor RMM):     Freisetzung vor RMM):     Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine     Freisetzung zu verhindern     Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden     konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.     Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in     die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren     Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.     Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage     vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.     Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung     vor Ort notwendig.     Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):     Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit     einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):     Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung     vor Ort notwendig.     Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu     Verhindern/einzuschränken     Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Lokal verwendeter Anteil de	r regionaler	n Tonnage:	1
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	Jahrestonnage des Standor	ts (Tonnen/	Jahr):	2,4E+04
Emissionstage (Tage/Jahr): 300  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luttemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Maximale Tagestonnage de	s Standorts	s (kg/Tag):	7,9E+04
Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Häufigkeit und Dauer der	Verwendur	ng / der Exposition	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Kontinuierliche Freisetzung.			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Emissionstage (Tage/Jahr):			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Umweltfaktoren, die nicht	vom Risik	omanagement beeinflusst wei	rden
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Lokaler Süßwasser-Verdüni	nungsfaktor		10
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Lokaler Meerwasser-Verdür	nnungsfakto	or:	
vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen. Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Andere Anwendungsbedir	ngungen, d	lie sich auf die Umweltexposit	
Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	<u> </u>	ıs dem Proz	zess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. 15,9  einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		ser aus dei	m Prozess (anfängliche	3,0E-04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Freisetzungsanteil in den Bo	oden aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-04
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		und Maßn	ahman auf Brazassahana (Ou	alla) um aina
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			aninen auf Prozessebene (Qui	ene), um eme
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			cher gängiger Pravis werden	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren         Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.         Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.         Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):       90         Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):       15,9         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.       0         Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken       Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				⊥ ten Fmissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				icii, Liiii33i0iicii iii
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Auslaufen des unverdünnte	n Stoffes in	das Abwasser der Anlage	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			•	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Bei Entleerung in eine Haus			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Luftemission begrenzen auf	eine typisc	he Rückhalte-Effizienz von	90
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		2 (vor dor C	inlaitung in Courages and	15.0
vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	einer erforderlichen Reinigu	ngsleistung	von >= (%):	15,9
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	vor Ort notwendig.	J	J	
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		men, um d	ie Freisetzung vom Standort z	²u
			_	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	Industrieschlamm nicht in na	atürliche Bö	den ausbringen.	
	Klärschlamm verbrennen, a	ufbewahren	n oder aufarbeiten.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6		
vor Ort (%):	02.6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,0E+06		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
AL 1 144 0 4 0 11 14	

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

# Expositionsszenario – Arbeiter

30000000753	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am	
	Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegel	pen).	
1		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	i
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PROC	23		
Allgemeine Expositionen (offen	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC3			
LabortätigkeitenPROC15		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(geschl	ossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	į.
Systeme)PROC8b			
Großmengentransporte(offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systeme)PROC8b			
Abfüllung von Fässern und		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.
KleingebindePROC9			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
wartungPROC8a			
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenz	ung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng			850
Lokal verwendeter Anteil der			2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts			1,7
Maximale Tagestonnage des			85
Häufigkeit und Dauer der V			
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfakto	or:	100
		lie sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boden aus de		em Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	und MaOn	shwan auf Drawaashana (Ous	ulla\m aina
Freisetzung zu verhindern	ina waish	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um elne
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlic	cher gängiger Praxis werden	
		g aus dem Prozess getroffen.	
		ahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in
die Luft und Abgabe an der			,
Umweltgefährdung wird durch			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		90	
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage is			0
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahm verhindern/einzuschränken		ie Freisetzung vom Standort z	u
		iden aushringen	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
maiscinantin verbiennen, au	inewailiel	ו טעכו מעומוטלוולוו.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E+05	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbeiter	
30000000754	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3	
Allgemeine Expositionen (offer	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4		
Batch-Prozesse bei erhöhten	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TemperaturenVorgang wird be	ei	
erhöhter Temperatur durchgef	ührt	
(> 20°C über		
Umgebungstemperatur).Gebra	auch	
in eingeschlossenen Batch-		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

ProzessenPROC3	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
	'
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der	Ilmwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U		Onweit Exposition
Vorwiegend hydrophob	7,405	
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der ELL-Tennage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		730
Lokal verwendeter Anteil der		1
	<u> </u>	730
Jahrestonnage des Standorts		
Maximale Tagestonnage des		7,3E+03
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 100		
	om Risikomanagement beeinflusst w	erden
Lokaler Süßwasser-Verdünni		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexpos	sition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus RMM in Übereinstimmung mi	dem Prozess (nach typischen Standort der EU-Lösemittelrichtlinie):	- 1,0E-02
	er aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Q	uelle), um eine
	erschiedlicher gängiger Praxis werden Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

eten, Emissionen in
icii, Liiiiooioiicii iii
0
0
0
zu
einigung
93.6
93,0
93,6
30,0
3,1E+05
3,12,00
2,0E+03
g von Abfällen
g der einschlägigen
ertung
htigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt Zur Berechnung der I Imwelternosition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Metho

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

andere

LAPOSITIONIS ZENIANO - ALDEREN	
30000000755	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
•	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10,
	PROC13, PROC14, PROC15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC
	SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten,
	Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der
	Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung,
	Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware,
	Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen,
	Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen
	sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und
	zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2		VENDUNGSBEDINGUNGEN UND KOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüs	sigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
<b>Andere Verwendungsbedi</b>	ngung	en mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höh (sofern nicht anders angege		20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen
		m der Betriebshygiene wird eingehalten.
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PR	OC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)mit ProbenahmeGebrauch in geschlossenen SystemenPF	ROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schichtbildung - Schnelltrocknen, Nachhärter		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Technologien(geschlossene	
Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)Allgemeine	
Expositionen (geschlossene	
Systeme)PROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	·
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	
(offene Systeme)PROC5	
Sprühen	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	
ManuellSprühenPROC7	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	angen.
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	'
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lastrangrenom 110010	Thems were of opening in the internal reservant in the internal reserv
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	The state of the s
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	Trome welleren spezinsenen washannen dentinziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagorang.i 1001	Storr in ornari gesoniosserion dystern lagern.
	<u> </u>

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	7,6E+03
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	7,6E+03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,5E+04		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wei	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	9,8E-01
vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	7,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	90
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	77,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	,
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,8E+04
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ABOOMMITT	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario - Arbeiter

Exposition objection of the first of the fir		
30000000757		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3	
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,	
	PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13	
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC	
	SpERC 4.4a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von	
	Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager	
	und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern.	
	Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der	
	Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten	
	(einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen,	
	automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung	
	und -wartung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angegeben).		
Varaugagagatzt eine gute Crundharm der Betriebehagiene wird eingehalten		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteNicht		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
zweckbestimmte AnlagePROC8a			
Automatisierter Prozess mit (halb-)		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
geschlossenen Systemen.Ge	brauch in		
geschlossenen SystemenPROC2			
Automatisierter Prozess mit (halb-)		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
geschlossenen Systemen.Fass/Batch			
TransfersGebrauch in			
eingeschlossenen Batch-			
ProzessenPROC3			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## **ShellSol A100 Low Cumene**

Anwendung von Reinigungsprodukten

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

in geschlossenen SystemenPROC2		
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern Keine weiteren spezifische oder Behältern.PROC8b	en Maßnahmen identifiziert	
ProzessenPROC4	en Maßnahmen identifiziert	
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13 Keine weiteren spezifische	en Maßnahmen identifiziert	
NiederdruckwäscherPROC10	en Maßnahmen identifiziert	
Reinigung mit HochdruckwäscherPROC7 Ausreichendes Maß an Beweniger als 3 bis 5 Luftwe Stoffgehalt im Produkt auf		
ManuellOberflächenReinigungPROC10 Keine weiteren spezifische	en Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1 Stoff in einem geschlosser	nen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der	Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB	•	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	320	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	3,2E-01	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	100	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	5,0E+03	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):	20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst v	werden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpo		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	g 1,0	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3,0E-06	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (G	Quelle), um eine	
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Aus die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	treten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

	T-
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	tigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000756	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendungen in Beschichtungen- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	ГР.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höh	ner als 20°C über der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen
(sofern nicht anders angege	,	
Vorausgesetzt eine gute Gru	ındnorm der Betriebshygiene wird eingehalt	ten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	s Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	·
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungAußenPROC4	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungInnenPROC4	Traine workeren spezinsonen maishannen laentinziert.
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungInnenPROC5	Refile Welteren spezifischen Mashannen dentinziert.
	Kaina waitaran anazifia dan MaQuahanan idantifiziant
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungAußenPROC5	IZ-land alternative and altern
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersNicht zweckbestimmte	
AnlagePROC8a	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussInnenPROC10	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussAußenPROC10	'
ManuellSprühenInnenPROC11	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
•	
	, oder:
	,
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
	,
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder:
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
ManuellSprühenAußenPROC11	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder:
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Eintauchen, Immersion und	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren., oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15 Handauftrag -Fingerfarben,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15 Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15 Handauftrag -Fingerfarben,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15 Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle, KlebstoffeInnenPROC19 Handauftrag -Fingerfarben,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15  Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle, KlebstoffeInnenPROC19 Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15 Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle, KlebstoffeInnenPROC19 Handauftrag -Fingerfarben,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenInnenPROC13 Eintauchen, Immersion und GiessenAußenPROC13 LabortätigkeitenPROC15  Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle, KlebstoffeInnenPROC19 Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle,	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren. , oder: Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0.1
	0,1 2,2E+03
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	5,0E-04
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	·
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,1
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	3,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1
Kontinuierliche Freisetzung.	205
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	9,8E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	eile), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	T
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	ainiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	,
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,7E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000758	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern; und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen,Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
<u> </u>	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanag		gementmaßnahmen	
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Zweckbestimm AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.	
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit (l geschlossenen Systemen.Fa: TransfersGebrauch in einges	halb-) ss/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Batch-ProzessenPROC3	
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb- automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen GerätenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,0
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflus:	st werden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100
	gungen, die sich auf die Umweltex	cposition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boo	len aus breiter Anwendung (nur	0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	<u> </u>
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	7,1
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0.05.00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
	g von Abfallen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	g der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundh	eit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht ande	ers angegeben.	

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000783	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung, Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND		
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositione	Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bohrschlamm(neu-)formulieru	ingPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -		
Behandlung und Entsorgung	von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

ausgefilterten FeststoffenPROC3	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und U	berwachung der Um	welt-Exposition	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.				

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Mangels Emissionen in die aquatische Umwelt istkein quantitativer Ansatz zur Expositionsund Risikobewertung möglich.

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Retriebsbedingungen übernommen werden		

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000784		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17, PROC18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht he (sofern nicht anders anged	öher als 20°C über der Umgebungstemperati eben)	ur wird ausgegangen

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fabrik-Erstbefüllung der GerätePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Wartung von kleinen TeilenNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 700		700	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,14		0,14	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 100		100	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,0E+03		5,0E+03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 20			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-03
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	itigung der

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – A	in Derter
30000000785	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,
	PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13,
	PROC17, PROC18, PROC20
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a,
	ERC9b, ESVOC SpERC 8.6c.v1
	21.000, 20.00 op2.10 0.00.11
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.
	Thinage in a constraint of the contract of the

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePRO	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
oder Behältern.Zweckbestimmte	identifiziert.
AnlagePROC8b	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte	Stunden vermeiden.
AnlagePROC8a	
Bedienung und Schmierung von offenen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Hochenergie-	
GerätenInnenPROC17PROC18	
Bedienung und Schmierung von offenen	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt
Hochenergie-GerätenAußenPROC17	wird.
	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4
	Stunden vermeiden.
Unterhalt (von gräßeren Betriebeteilen)	Kaina waitaran anazifisahan Ma@nahman
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
und waschinenaumustungr NOCOD	identinziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen)	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der
und MaschinenaufrüstungVorgang wird	Wartung entleeren.
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>	Traiteing ormeonom
20°C über	
Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird	Stoff vor einem Eindringen oder vor
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>	Wartungsarbeiten aus der Anlage ablassen oder
20°C über Umgebungstemperatur).Nicht	entfernen.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
	identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
Wandelinolien/Burstein 10010	identifiziert.
	TOTAL POPULATION OF THE POPULA
SprühenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte
	Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel
	pro Stunde).
	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4
	Stunden vermeiden.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder
	besser tragen.
Dah andhur a dunah E'rita da a d	
Behandlung durch Eintauchen und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen
GiessenPROC13	identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
	Stan in onion goodinooddion cystom lagom.
Abschnitt 2.2 Begrenzun	g und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	<u> </u>
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	41
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Ar	Delter
30000000786	
	T
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20  Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperati	ur wird ausgegangen

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.	
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.	
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.	
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Stoff vor einem Eindringen oder vor Wartungsarbeiten aus der Anlage ablassen oder entfernen.	
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
SprühenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Begrenzun	g und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB	g c.sog ac. cen z.kpcomen	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna	age: 0,1	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Transomatimi voisioninon, aaisomatiion odor aaraisotton.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	,
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	,
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	40
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	<u> </u>
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	againg a <del>o</del> i
anisonagigan iokalan unu/ouar haliohalan voisonililan.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000787				
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1			
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.			

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		
(sofern nicht anders angege	eben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende SzenarienRisikomanagementmaßnahmenAllgemeine Expositionen<br/>(geschlossene<br/>Systeme)PROC1PROC2PROC3Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.Allgemeine Expositionen (offene<br/>Systeme)PROC4Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.GroßmengentransportePROC8bKeine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.Füllen/Gerätevorbereitung aus<br/>Fässern oder<br/>Behältern.PROC8bPROC5PROC9Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisiertes Metallwalzen/- verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC17	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
Substanz ist eine komplexe U				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	10		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1		
Jahrestonnage des Standorts	10			
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		500		
Häufigkeit und Dauer der Vo	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		20		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden				
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken				
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	2,0E-02			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Fried Control of the Alexander of the Decomposition of the Control	0.05.05
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	•
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,3E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
rielsetzung nach vollstandiger Abwasserbenandlung (kg/u).	
	2,0E+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	g von Abfällen
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	g von Abfällen der einschlägigen ertung
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	g von Abfällen der einschlägigen ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesun	dheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			
worden, sofern nicht ar	nders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
/ DOOLINITI T	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZUR ÜBERFRUFUNG DER KUNFURMITÄT
	MIT DEM EVECOTIONICOZENIADIO
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

#### Expositionsszenario – Arbeiter

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern

Herstellungsprozess-

ProbenahmeZweckbestimmte

Behältern.PROC5PROC8aPROC8bPROC9

	Expositionsszeriano – Arbeiter		
30000000788			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 9.6b.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Da	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / d	er Exposition	
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 S	Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedi			
		r der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angege			
Vorausgesetzt eine gute Gru	ındnorm der Bet	riebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanag	ementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

identifiziert.

identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2 Substanz ist eine komplexe		ng und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b		System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
SprühenPROC11		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.	
ManuellRollen/BürstenPRC	C10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
AnlagePROC8b  Maschinelle MetallarbeitenPROC17		Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).	
AHIAUEFIXOCOD			

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe L			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	5,0	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts		2,5E-03	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		6,8E-03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):	365		
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	erden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexpos	ition auswirken	
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		0	
regional):			
	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	uelle), um eine	
Freisetzung zu verhindern		T-	
Aufgrund standortbedingt unt			
konservative Annahmen zur I			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Keine Abwasserbehandlung erforderlich.         Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):       0         Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):       0         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.       0         Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken       1         Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.       Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.         Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung       93,6         Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):       93,6         Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):       18         Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):       18         Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):       2,0E+03         Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen         Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0	
vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Z,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		0	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	vor Ort notwendig.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	verhindern/einzuschränken	u	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		93,6	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		18	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Redingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
bearingaringer and machinimen bezagnen der externen Abranverwertung	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000790		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC7, PROC8b, PROC10, PROC13, PROC14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	nzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	<u> </u>		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	·		
Anders Verwandungshadingungen mit Einfluss auf die Eynasitien			

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

_		
Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen
MaterialtransportGebrauch in geschlossenen SystemenPROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossen Systeme)PROC3	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenPF	ROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene Systeme wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Aero	,	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	1	
wegen erhöhter		
VerfahrenstemperaturPROC6	Francista de la	Can Pinkanananan Jan
SprühenMaschinellPROC7	Exposition durch eine teilwei Vorgangs oder der Geräte u den Öffnungen minimisieren	nd mit Abzuggeräten an
SprühenManuellPROC7	Eine gute allgemeine oder ke sicherstellen (5 bis 15 Luftwe Tätigkeiten mit einer Exposit Stunden vermeiden.	echsel pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossene	n System lagern.
Abschnitt 2.2 Begrenze	ung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tor	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen		70
Lokal verwendeter Anteil der regionalen		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/J		70
Maximale Tagestonnage des Standorts		3,5E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendun		
Kontinuierliche Freisetzung.	•	
Emissionstage (Tage/Jahr):		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risiko	omanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor	r:	100
Andere Anwendungsbedingungen, di		tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozvor RMM):	ess (anfängliche Freisetzung	1,0
Freisetzungsanteil in Abwasser aus den Freisetzung vor RMM):	n Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus de Freisetzung vor RMM):	m Prozess (anfängliche	0
Technische Bedingungen und Maßna Freisetzung zu verhindern	ahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlic	hor gängiger Pravis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung		
Technische Bedingungen und Maßna		ten Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdbode		ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwass		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in		
vermeiden oder diesen von dort rückgev		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	80		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,5E+06		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen			
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders a	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundhei	Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
	Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.			
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,			
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			

# Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Expositionsszenario - Arbeiter

3000000791		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Produktes	ktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).				

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	uch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen			
SystemenPROC1PROC2PRO	C3C		
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersPROC8aPROC8b			
Mischvorgänge (geschlossen	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC3			
Mischvorgänge (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Herstellung in		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GussformenPROC14			
Gussarbeiten(offene		Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	
Systeme)Vorgang wird bei			
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Umgebungstemperatur).PROC6		
SprühenMaschinellPROC11	Exposition durch eine teilweise Ein oder der Geräte und mit Abzugger minimisieren. , oder:	äten an den Öffnungen
	Atemgerät entsprechend EN140 n tragen.	nit Typ A Filter oder besser
SprühenManuellPROC11	Eine gute allgemeine oder kontroll sicherstellen (5 bis 15 Luftwechse Tätigkeiten mit einer Exposition vorwermeiden.	l pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßr	nahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Sys	tem lagern.
Abschnitt 2.2 Be	egrenzung und Überwachung der U	Imwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVC	<u> </u>	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der	EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (7		30
Lokal verwendeter Anteil der regi		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (To		1,5E-02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		4,1E-02
Häufigkeit und Dauer der Verw		,
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	Risikomanagement beeinflusst we	erden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnung	gsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingun	gen, die sich auf die Umweltexposi	ition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus bre	eiter Anwendung (nur regional):	9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):		2,5E-02
	Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	uelle). um eine
Freisetzung zu verhindern	·	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		
	setzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und die Luft und Abgabe an den Er	Maßnahmen vor Ort, um ein Austre dboden zu reduzieren	eten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Si	ißwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erfo		
	typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0		
Abwasser vor Ort behandeln (vor einer erforderlichen Reinigungsle		0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	82
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
	WIT DEW EXPOSITIONSSZENAKIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000792	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrarchemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
A I	'	

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Giessen aus BehälternPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischen in behältern.PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Manuelle Spritz- /Sprühnebel- ApplikationPROC11	Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Maschinelle Spritz- /Sprühnebel- ApplikationPROC11	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und einem Schutzfaktor von >20 auftragen. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Abzughebel, Eintauchen,		
usw.PROC13		
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen		610
Lokal verwendeter Anteil der		2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts		1,2
Maximale Tagestonnage des		3,4
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	,	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdün	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		9,0E-02
regional):		
	und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		T
	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	<u> </u>
	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an de		T
Umweltgefährdung wird durc		
Keine Abwasserbehandlung		
(%):	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
	(vor der Einleitung in Gewässer) mit	0
	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		0
vor Ort notwendig.		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	<u> </u> 
verhindern/einzuschränker		
Industrieschlamm nicht in na		
Klärschlamm verbrennen, au		
Bedingungen und Maßnah	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		·
Gesamtwirkung der Abwasse	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,7E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
All and ordered A.A. Annual III and	

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

# Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Expositionsszenario - Arbeiter

3000000793	
30000000793	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomar	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckb AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe L	IVCB	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	1
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	1
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	15
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	15
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	750
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
9	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	on Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen m
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
<b>o</b>	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Trainable to trade that amager 7 to trace of ate (1116/4).	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung Abschnitt 3.1 - Gesundheit Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

ADCCUNITY 4

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesun	ndheit
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	
Risikomanagementma	ßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,	
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

LIII EEGTELLIING EÜD NACHGEGGUALTETE

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

# Expositionsszenario – Arbeiter

30000000794	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZwec	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b		'	
Fass/Batch TransfersZweckb	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
NachtankenZweckbestimmte		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen (geschlossene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
wartungPROC8a		·	
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	renzung und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (To	nnen/Jahr):	15
Lokal verwendeter Anteil der region	nalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Ton	nen/Jahr):	7,5E-03
Maximale Tagestonnage des Stand	dorts (kg/Tag):	2,1E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwei	ndung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	•	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom R	lisikomanagement beeinflusst wer	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfa		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungs		100
	en, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breit		1,0E-04
Freisetzungsanteil in Abwasser au	s breiter Anwendung:	1,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden au	us breiter Anwendung (nur	1,0E-05
regional):		
Technische Bedingungen und M	aßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt untersch		
konservative Annahmen zur Freise		
	aßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdl		<u> </u>
Umweltgefährdung wird durch Süß		
Keine Abwasserbehandlung erford		
Luftemission begrenzen auf eine ty (%):	pische Rückhalte-Effizienz von	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor d	ler Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleis		
	age ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	-	
	ım die Freisetzung vom Standort z	<u>u</u>
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürlich		
Klärschlamm verbrennen, aufbewa	hren oder aufarbeiten.	
	ezüglich kommunaler Abwasserre	
•	nz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbese (Inland Kläranlage) RMM (%):	eitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
Maximal zulässige Tonnage des S	tandorts (MSafe) basierend auf	53
Freisetzung nach vollständiger Abv		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abv	<u> </u>	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen b	ezugilcii dei externen benandidi.	g von Abianon

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung Abschnitt 3.1 - Gesundheit Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

ABSCHNITT 4

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABOOMMIT	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übe	rsteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die
Risikomanagementmaßnahm	nen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,	
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000796	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC9, PROC20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungshed	lingungen mit Finfluss auf die Exposition		

#### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
Fass/Batch TransfersNicht		Fasspumpen verwenden.
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a	
Transfer/Giessen aus		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC9		
Füllen/Gerätevorbereitung au	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder Behältern.PRO	C9	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene		
Systeme)PROC1PROC2PROC3		
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Motoröl enthalten, oder		
vergleichbarenPROC20		
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Motoröl enthalten, oder		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

vergleichbarenVorgang wird b	voi.		
erhöhter Temperatur	lei		
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).PRO	C20		
Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert	
AusschusswarePROC9	Treme welleren spezinsonen	Maishannon achtinziort.	
AnlagenwartungPROC8a	System vor dem Öffnen der 0	Geräte oder vor der Wartung	
7 magonwantangi 11000a	entleeren.	Soluto odol voi doi vvaltarig	
Lagerung PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossener	n System lagern.	
		,	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung	der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe L	VCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	15	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	7,5E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,1E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	om Risikomanagement beeinflus	st werden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ingsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100	
Andere Anwendungsbeding	jungen, die sich auf die Umwelter	xposition auswirken	
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Bod	en aus breiter Anwendung (nur	2,5E-02	
regional):			
	nd Maßnahmen auf Prozesseben	e (Quelle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	and the High control of the Boards and	1	
	erschiedlicher gängiger Praxis werd		
	reisetzung aus dem Prozess getrof		
die Luft und Abgabe an der	nd Maßnahmen vor Ort, um ein A	ustreten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung			
Luftemission begrenzen auf e	n 0		
(%):			
	it 0		
	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0			
vor Ort notwendig.			
	en, um die Freisetzung vom Stan	dort zu	
verhindern/einzuschränken	,		
Industrieschlamm nicht in nat	ürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	52	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

#### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000795	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
Großmengentransporte(geschlossene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC1PROC2			
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Füllen von		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Artikeln/Geräten(geschlossene			
Systeme)PROC9			
Füllen/Gerätevorbereitung aus		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.Nicht			
zweckbestimmte AnlagePROC8a			
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PROC2			
Allgemeine Expositionen (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systeme)PROC4				
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.	
AusschusswarePROC9				
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in ainem geschlossenen	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Lagorang.i 100 ii 1002		Oton in emem geseniosserien c	System lagem.	
Abschnitt 2.2		ung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB			
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonner	n/Jahr):	15	
Lokal verwendeter Anteil der	regionaler	n Tonnage:	0,67	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/	Jahr):	10	
Maximale Tagestonnage des	Standorts	(kg/Tag):	500	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendur	ng / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):			20	
	om Risik	omanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10	
Lokaler Meerwasser-Verdünr			100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 5		5,0E-03		
vor RMM):		`		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		m Prozess (anfängliche	3,0E-05	
Freisetzung vor RMM):				
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem		em Prozess (anfängliche	1,0E-03	
Freisetzung vor RMM):		, J		
	ınd Maßn	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern	l- ! II!!	ah an ai'n airea Daosia ssandan		
	Aufgrund standortbedingt unterschiedlich			
		g aus dem Prozess getroffen.	on Emissionen in	
die Luft und Abgabe an der		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	en, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch				
Auslaufen des unverdünnten				
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.				
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.				
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0		
(%):	•			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0		0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):				
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine			0	
vor Ort notwendig.				
Organisatorische Maßnahm		ie Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken		dan ayabdana		
Industrieschlamm nicht in nat				
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+05	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFOR MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
---

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000802	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Straßen- und Hochbauprodukten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d, ERC8f, ESVOC SpERC 8.15.v1
Verfahrensumfang	Verwendung von Beschichtungen und Bindemitteln im Straßenbau und Baugewerbe, inklusive Pflastern, Asphaltieren und Dachdecken sowie der Anbringung von abdichtenden Membranen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionanderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	

#### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen	
Fass/Batch TransfersNicht		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a		
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Fass/Batch		Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.	
TransfersZweckbestimmte		Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden	
AnlageVorgang wird bei erhöhter		vermeiden.	
Temperatur durchgeführt (> 20°C			
über			
Umgebungstemperatur).PRO			
ManuellRollen/BürstenPROC	10	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.	
Maschinelle Spritz-/Sprühneb	el-	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

ApplikationVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC11	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen. Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.	
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel- ApplikationPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder bitragen.	
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.	
Abschnitt 2.2 Beg	renzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (To		22
Lokal verwendeter Anteil der regio		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Ton		1,1E-02
Maximale Tagestonnage des Stand		3,0E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwei		,
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfa		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungs		100
	en, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breit		9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser au		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden au		4,0E-02
regional):	- ,	
	laßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt untersch		
konservative Annahmen zur Freise	·	
	laßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdi		
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine ty (%):	pische Rückhalte-Effizienz von	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.		0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

# Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.

Industrieschlamm nicht in naturliche Boden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
93,6		
93,6		
77		
2,0E+03		

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ADSCIIIIII T	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZUR UBERPRUFUNG DER KUNFURMITAT
	MIT DEM EVPOCITIONS CZENIADIO
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

# Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

# Expositionsszenario – Arbeiter

Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr):

Expositionssection A	
30000000806	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC10, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa be	STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod	uktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
	erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositioner	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition		
	er als 20°C über der Umgebungstemperat	ur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angegeb			
Vorausgesetzt eine gute Grur	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehal	ten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		2,5	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		0,8	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		2,0	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		100	
Maximale Tagestonnage des	Standons (kg/ rag).	100	

20

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	r <b>den</b>   10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
reisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,5E-02
or RMM):	2,52 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-02
Freisetzung vor RMM):	2,01-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	1,06-04
Teisetzung vor Kiviivi). Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	alla) um aina
Freisetzung zu verhindern	ene), uni enie
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austrei	en Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ien, Linissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
	0
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Rodingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserr	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	93,6
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	93,6 93,6 3,1E+03
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung okalen und/oder nationalen Vorschriften.	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung (balen und/oder nationalen Vorschriften.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverweiter und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverweiter von Standard und St	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	93,6 93,6 3,1E+03 2,0E+03 g von Abfällen der einschlägigen

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeits	olatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders a	angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

## Expositionsszenario - Arbeiter

30000000810			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC10, PROC15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1		
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa be	ei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod	duktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
	Verwendung / der Exposition		
	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
	ngungen mit Einfluss auf die Expositio		
	ner als 20°C über der Umgebungstempera	tur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angege			
Vorausgesetzt eine gute Gro	undnorm der Betriebshygiene wird eingeha	alten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	en identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahme	en identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	Imwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe	UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen		<b>-</b>	
Regional verwendeter Antei	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmer		2,0	
Lokal verwendeter Anteil de	5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		1,0E-03	
Jahrestonnage des Standor	is (Torrich, Jani).	1,00 00	
Jahrestonnage des Standor Maximale Tagestonnage de		2,7E-03	
Maximale Tagestonnage de			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort averhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	•
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000815		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN				
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz				
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.				
Produktes	·	J , I ,			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,				
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition					
Umfasst tägliche Expositio	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht				
anderweitig angegeben).	·				
Andoro Vonucandungaha	lingungan mit Einfluga auf die Evnacition	•			

### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
GroßmengentransporteGebra	uch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen		·	
SystemenPROC2			
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)Gebrauch in			
eingeschlossenen Batch-			
ProzessenPROC3			
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Giessen aus kleinen	<u> </u>	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC13			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

AnlagenwartungPROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte entleeren und ausspülen.	oder vor der Wartung		
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.		
Abschnitt 2.2 Be	⊥ grenzung und Überwachung der Un	renzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCI	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen		l .		
Regional verwendeter Anteil der B	U-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmenge (T		55		
Lokal verwendeter Anteil der regie		0,54		
Jahrestonnage des Standorts (To		30		
Maximale Tagestonnage des Star		100		
Häufigkeit und Dauer der Verwe				
Kontinuierliche Freisetzung.	maang, aci <u>Expeciaeii</u>			
Emissionstage (Tage/Jahr):		300		
	Risikomanagement beeinflusst wer			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100		
	gen, die sich auf die Umweltexpositi			
Freisetzungsanteil in Luft aus den vor RMM):	5,0E-02			
Freisetzungsanteil in Abwasser ar Freisetzung vor RMM):	9,5E-01			
Freisetzungsanteil in den Boden a Freisetzung vor RMM):	0			
	Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine		
	hiedlicher gängiger Praxis werden			
	etzung aus dem Prozess getroffen.			
	Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en. Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erd		,		
Umweltgefährdung wird durch Sü				
Abwasseraufbereitung in der Anla				
Luftemission begrenzen auf eine (%):		0		
Abwasser vor Ort behandeln (vor einer erforderlichen Reinigungslei		95,8		
Bei Entleerung in eine Hausklärar vor Ort notwendig.	34,9			
	um die Freisetzung vom Standort z	u		
Industrieschlamm nicht in natürlic	he Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				
Bedingungen und Maßnahmen	bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
	anz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

+03
+(

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
	worden, sofern nicht anders angegeben.		

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

Druckdatum 24.02.2025 2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000820	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Deckt die Verwendung der Substanz für die Wasserbehandlung in geschlossenen oder kontrollierten Systemen industrieller Einrichtungen ab, einschließlich versehentlicher Expositionen während des Materialtransports und der Reinigung von Anlagen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).

### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC3	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(offene Systeme)PROC4	
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC13	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen		25
Lokal verwendeter Anteil der		6,0E-02
Jahrestonnage des Standorts		1,5
Maximale Tagestonnage des		4,0
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass		9,9E-01
	den aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	zon dae zroner / invendang (nai	
	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur I	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen ι	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der		
Umweltgefährdung wird durc	h Böden hervorgerufen.	
Bei Entleerung in eine Hausk	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.		
Luftemission begrenzen auf e (%):	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun	(vor der Einleitung in Gewässer), mit gsleistung von >= (%):	0,7
	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränken	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
Industrieschlamm nicht in nat	türliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, au		
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%)	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- ::	93,6
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	48
	en-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### **Abschnitt 4.2 - Umwelt**

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

Produktkategorien

30000001122	
BSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Γitel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten,Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· ·
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
,	ereignis eine verwendete Menge von bis	2.200
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 468		468
	erwendung / der Exposition	1
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von		4
	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis):		0,17
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		

RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Flüssigkeiten		
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2	<u> </u>
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt b	ois

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	0.000
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

	<u>,                                      </u>		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	15	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	7,5E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,1E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):		2,5E-02	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	52	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ADSCIINIT 4	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001121	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegel		
Deckt für jedes Verwendung zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	37.500
Bedeckt Kontaktbereich mit		420
Häufigkeit und Dauer der \	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegel		
Gilt für eine Verwendung vo	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis)		2
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegel Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis z Umfasst die Anwendung bei	u 20 m3 großen Raumen haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	<b></b>
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Ja	hr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkei Verwendung/Tag	
	11. ( , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	0) 0100

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	zu 37.500 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von Rollern		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Anwendung in		
Gartenausrüstung		
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Gartenausrüstung		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Heizgerätebrennstoff		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.000 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 100 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der US Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	210
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	0,11
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	0,29
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposi	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05
regional):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserr	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	750
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
n regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	nissionen.
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	g berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverw	
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	es Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
--	--

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001120	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrarchemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa be	i STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 5	0 %
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angeg	eben.	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angeg	eben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		4
Andere Verwendungsher	lingungen mit Finfluss auf die Eynosit	ion

### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von angenommen 0,3 g	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	20
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	4,0E-02
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	0,11
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 1,0E-02		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):		9,0E-02
<u> </u>	men bezüglich kommunaler Abwasserre	iniauna
Geschätzte Entfernung der S	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		227
	er Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03		
	men bezüglich der externen Behandlun	
	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen \	Vorschriften.	
	men bezüglich der externen Abfallverwe	
	erverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
and the second of the second o	la a ti a a la \ / a a la <b>t</b> t a	

einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001119	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	J
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegel	oen.	
Deckt für jedes Verwendung zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit	der Haut (cm2):	468
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegel		
Gilt für eine Verwendung von	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis)	:	6
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegel		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis z		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
Kleber, Hobbyanwendung.		

Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Mahatatta Diahtatatta	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber, Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
11012parkettkieser)	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel	
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
1 /	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Children Field Ed. Co. /s
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Office of the control
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
- Condito)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Fito Anwendungsian sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Ante	il der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsme	nge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil de		5,0E-04
Jahrestonnage des Stando	rts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage de	es Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung		
Emissionstage (Tage/Jahr)	•	365
	t vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdür		10
Lokaler Meerwasser-Verdü		100
	ngungen, die sich auf die Umweltexposi	
	us breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01
Freisetzungsanteil in Abwa	sser aus breiter Anwendung:	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den B regional):	oden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
o ,	hmen bezüglich kommunaler Abwasserr	einiauna
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
	e des Standorts (MSafe) basierend auf iger Abwasserbehandlung (kg/d):	40
Mutmaßliche Hauskläranla		2,0E+03
	hmen bezüglich der externen Behandlur	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	T
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
/	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZUR ÜBERPRUFUNG DER KUNFURMITAT
	MIT DEM EVECOTION COZENADIO
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001118		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	J
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen	•	
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab: 6.390		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Gilt für eine Verwendung von	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis		6
<b>Andere Verwendungsbed</b>	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege Umfasst die Anwendung be	i Umgebungstemperatur.	
Für die Verwendung in bis z		
Umfasst die Anwendung be	i haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ı
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
Kleber, Hobbyanwendung.		

Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber,	Offilassi Norizeritiationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	Herteret P. A. and Lead's O'Translate
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nausnatistypischer Editung.  Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Dichtstoffe	Offices (Notize it alloher bis 20 30 70
Diomotorio	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel	
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
1 7	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	
,	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
-	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	12	
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,8E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,6E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100	
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken	
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02	
	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02	
regional):			
	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):			
	des Standorts (MSafe) basierend auf	41	
	er Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		g von Abfällen	

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundh	eit
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ADOOIIIIIII	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZUR ÜBERFRUFUNG DER KUNFURMITAT
	MIT DEM EVPOCITIONS CZENADIO
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### Expositionsszenario - Arbeiter

Luftbehandlung mit

Sofortwirkung (Aerosolsprays)

30000001117	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, PC38 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege		
		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit	der Haut (cm2):	857,50
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	ben.	
Gilt für eine Verwendung von	n bis zu (Tage/Jahr):	365
Gilt für eine Verwendung von	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	4
Exposition (Stunde/Ereignis		8
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	ı
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	1
1 64 1 11 14		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
und nussig)	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 rage/sam  Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Autofensterwäsche	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Diamida na dvikta (m. D.	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche-	Offilassi Konzentrationen bis zu 5 %
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Desinfoldianom:#51	
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	Umfoot die Anwandung bie 120 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Piozidorodukto /z P	Umfasst Exposition bis 2u 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel,	Unitassi Kunzentialiunen bis zu 15 %
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
Samtarreninger, Glasreninger)	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 126 Tage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	Omiacot Nonzontiationon bio zu 1,0 /0
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
Validiando	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	Simulation of bio 2d 21,0 /0
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 24 m3
5	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten- , Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	I Olliassi die Vilkeliadio bei einei Ivadinaioise kon 34 ms
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Exposition bis 2d 4 otdinden/Erolgins  Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Offilassi Norizeritiationen bis zu 50 70
und Fremmitter Oprays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms  Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Exposition bis 2d 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	Offilassi Korizeritiationen bis zu 3 %
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
und Geschinspulprodukte	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 303 rage/3am  Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	Offilassi Norizeritiationen bis 20 3 70
Lösungsmittelbasis)	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
,	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Lösungsmittelbasis)	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
_	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	5,1	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,6E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,0E-03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,5E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02	
regional):			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		93,6	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf	18	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

2.4 17.02.2025 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,

Hobbyanwendung.

30000001109	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Deckt für jedes Verwendung zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,50
	/erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
	Exposition (Stunde/Ereignis): 6	
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	<b>.</b>

Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Tu ( , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst tile Anwending bernadshattstypischer Editting.  Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Exposition bis 2u 4 Standen Ereignis  Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
rioizparkettkiebei)	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Exposition bis 2d 1,00 Standen/Ereignis  Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	Office Strong Chicagon Chicago
Autofensterwäsche	
, tatoronotor wabbile	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Simusor die Anwendung die Triadilykeit dei

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Enteisungsmittel	Offilasst Notizeritiationer bis 2d 30 /0
Schlossenteiser	
Comosserioser	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	CGOT. NOTED THE GOT OF THE GO
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
	1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
,	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
B 1:14	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	asst ale / illifoliading blo o Tago/oalii

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Official Control of Ed Co 70
Aerosol-Sprühdose	
7 to root oprariaced	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Offilassi Konzentiationen bis zu 50 %
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten- ,	
Dichtungsmittelentferner)	
Dichtangsmittelentierner)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Spachtelmasse.	
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	
253011440310111400011	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
2 2 3 3 1 4 4 5 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	I Implementation American design of Toron / John
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	
Aerosol-Sprühdose	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.  Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaufrigfolse von 34 m3  Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten- , Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Exposition bis 2u 0,33 Stunden/Ereignis  Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Timen and Toner	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 300 Tage/oath
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
Ladamada 2011 fada 6.00	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Exposition bis 2d 1,25 Standen/Ereignis  Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und -	Official Control of State Control of Sta

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

pflegeprodukte Sprühpolitur	
(Möbel, Schuhe)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Tremmitter Sprays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Wachspolitur (Boden, Möbel,	
Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Wachsmischungen		
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)		
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %	
imprägniermittel;		
einschließlich Bleichmittel und		
sonstige		
Verarbeitungshilfsstoffe		
-	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 115 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		·
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		270
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		0,13
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		0,37
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024

2.4 17.02.2025 800010059269 Druckdatum 24.02.2025

Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	9,85E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-03	
regional):		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	840	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Dedingungen und McCuelmen berüglich der externen Debendlung von Abfällen		

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 31.10.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: